

Chris Harms
1980
Release Date: 31.01.2025

**Das erste Solo-Album von LORD OF THE LOST-Sänger Chris Harms –
ein 80er Jahre Synth Pop Revival!**

CHRIS HARMS sticht nicht nur mit seiner Band **LORD OF THE LOST** als musikalisches Chamäleon hervor, sondern jetzt auch mit seinem allerersten Soloalbum **1980**. Die stark an Synth Pop angelehnte Platte erscheint am 31.01.2025 über Napalm Records und ist die Vertonung eines lang gehegten Traums, der nun endlich zum Leben erwacht. **1980** steht für einen ganz eigenen Sound und ist in dieser Form bei Harms' Hauptband nicht zu finden. Vielmehr taucht es – passend zum titelgebenden Geburtsjahr des Sängers – in die atmosphärischen Synthesizer-Klänge der musikalisch einzigartigen 80er Jahre ab, verwebt diese mit Electro-, Wave- und Gothic-Anteilen und verzichtet komplett auf Gitarren und den gewohnt rockigen Sound.

CHRIS HARMS selbst sagt zu **1980**:

Wenn ich gezwungen wäre, dieses Album in eine Schublade zu packen und diese zu beschriften, dann stünde dort vermutlich „eine merkwürdige aber gelungene Mischung aus Depeche Mode, Modern Talking und Sandra mit der Stimme von Chris Harms, aber mit weniger Dauerwelle und Vokuhila“.

Mit **LORD OF THE LOST** blickt **CHRIS HARMS** auf die erfolgreichsten vier Jahre der Bandgeschichte zurück, inklusive der Teilnahme am Eurovision Songcontest, Touren mit Iron Maiden und einem #1 sowie zwei #2 Alben in den Offiziellen Deutschen Albumcharts. Doch an eine Pause ist nicht zu denken. Die Idee eines Soloalbums reifte schon seit Längerem in seiner Vorstellung und hat jetzt seine finale Form angenommen.

Harms' markante Stimme und der von Synth-Pop inspirierte Sound erschaffen eine atmosphärische Zeitreise, die mit dem Wave-Dancefloor-tauglichen „I Love You“ ihren Anfang nimmt. Songs wie das hitverdächtige „She Called Me Diaval“ oder „Lunamor“ versprühen eine angenehme Leichtigkeit, während „Past Pain“ und „May This Be Your Last Battlefield“ nachdenkliche Töne anstimmen. Zwei ausgewählte Duette runden das Album ab: Bei „Madonna Of The Night“ begrüßt Harms Gastsänger Sven Friedrich (**Solar Fake**), während Ronan Harris (**VNV Nation**) auf „The Grey Machines“ zu hören ist.

1980 versucht bewusst nicht das Rad neu zu erfinden, sondern ist als musikalische Zeitreise zu verstehen. Es belegt Harms' künstlerische Vielseitigkeit, für die er weit über Genregrenzen bewundert und geschätzt wird. Auf dem Album existiert weder gewolltes Kalkül, noch Wellenreiten auf irgendwelchen Trends, sondern schlichtweg die Lust und Liebe zur Musik, mit der **CHRIS HARMS** ein neues, bemerkenswertes Ausrufezeichen in seiner Diskografie als Musiker setzt.